

Zickzack an den Berg hinauf angelegt. Der vor mehreren Jahren verstorbene Fürst von Schönburg hat sich sehr rühmlich durch die Anlegung eines bequemen Wegs zur Prinzenhöhle um dieselbe verdient gemacht. Denn es würde äußerst mühsam und gefährlich seyn, wenn man über Felsen und Gestrüppe den steilen Berg empor steigen sollte. Aber damit der Wanderer diesen Beschwerlichkeiten nicht ausgesetzt seyn möge, zieht sich ein bequemer Weg im Zickzack bis zur Höhle empor.

Der Eingang dieser Höhle ist ziemlich eine Mannslänge hoch und ungefähr zwei Ellen breit, aber je weiter man hinter kommt, desto enger und niedriger wird sie, daß man endlich nicht weiter kann. *) Man sieht übrigens, daß sie nicht von Natur so entstanden, sondern durch Menschen weiter ausgebildet worden sei; es war vielleicht eine enge Schlucht vorher, welche irgend Jemand zu einem besondern Behufe erweitern und bequemer machen ließ. Sie geht eine ziemliche Strecke in den Fels hinein und am Eingange ist eine Tafel befestigt, worauf die Geschichte des Prinzenraubes geschrieben steht, **) aber jetzt schwer zu lesen ist; auch das Schönburgische Wappen ist am Eingange angemahlt. Uebrigens
 außen

*) Man muß sich mit Feuerzeug und einem Lichte versehen haben, damit man innen sich umsehen kann.

**) Ich erwähne der Geschichte nicht erst wieder, da sie jedem jeden Sachsen bekannt seyn muß.